

200 000

INSTITUTIONES / INSTITUTIONUM
MORUM CIVILIS

LIBER

.II INSTITUTIONUM

MORUM IN REBUS CIVILIBUS

LIBER II INSTITUTIONUM

MORUM CIVILIS

INSTITUTIONUM MORUM CIVILIS

LIBER

INSTITUTIONUM MORUM CIVILIS

LIBER II

INSTITUTIONUM MORUM CIVILIS

Ben des
Allerdurchlauchtigsten / Großmächtigsten
Fürsten und Herrn,
Herrn
AUGUSTI II.

Unsers allernädigsten Königes in Pohlen
und

Groß-Herzoges in Lithauen ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Von Berlin in Franckfurth

Anno 1728. den 13. Junii glücklich gehaltenen Anfunfft,
Suchten

in tieffester Devotion ihre darüber habende Freude

hiermit an den Tag zu legen

Zwey allhier studirende Pohlen.

Sonnet.

Wann sich ein holder Schein am Firmamente zeigt,
Und ein verborgner Trieb des Himmels Lichter paart:
So bleibt die Unter-Welt vor Blitz und Sturm bewahrt,
Wann sich der Prinzen Mund zum Friedens-Kuße neiget,
Und sich der Freundschaft Band um Krohn und Scepter beuget,
So fühlt der Länder Herz die Triebe gleicher Art,
Und wird kein Freuden-Schall noch treuer Wunsch gespart,
Drumb wills nicht möglich seyn, daß unsre Muse schweiget,
Da sie Dich / theurer Held / in Franckfurths Mauren sieht,
Und schon die erste Frucht der neuen Freundschaft zieht.
Das werthe Vaterland, so DEINER Scepter küßt,
Geht DEINER Anfunfft schon mit frohem Schall entgegen,
Und heist uns dieses Blatt zu DEINER Füßen legen,
Da jetzt DEIN Gnaden-Schein an seinen Gränzen ist.

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or header, possibly starting with 'In nomine...'.

A decorative horizontal line or separator consisting of a series of small, repeating geometric or floral motifs.

Main body of handwritten text in Gothic script, arranged in approximately 12 lines. The text is dense and difficult to decipher due to the script and fading.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a date, appearing to be '1100'.

inv. 112994
k. fol. 3 adl. 5